

Presseinformation

022/2024 Halle (Saale), 28.03.2024

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

Arbeitsmarkt in Thüringen: Arbeitsmarkt weiter robust; Frühjahrsbelegung kündigt sich an

Arbeitslosenquote liegt bei 6,4 Prozent +++ Arbeitgeber melden im März 2.933 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 15.123 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: Die Frühjahrsbelegung am Arbeitsmarkt kündigt sich im März an. Deutlich mehr Frauen und Männer haben aus der Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung aufgenommen. Allerdings meldeten die Unternehmen deutlich weniger offene Stellen als im Vorjahr.

Die Arbeitslosigkeit in Thüringen ist im März 2024 weiter gesunken. Es waren 70.500 Arbeitslose gemeldet, 1.100 weniger als im Vormonat (-1,6 Prozent). In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 6.600 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, knapp 150 mehr als im März 2023. Vor einem Jahr zählten die Arbeitsagenturen im Land 66.000 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 6,4 Prozent. Zum Vergleich: Im März 2023 lag sie bei 6,1 Prozent. Im Ländervergleich rangierte Thüringen im aktuellen Berichtsmonat unter den Quoten von Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Berlin und Bremen.

Langzeitarbeitslosigkeit annähernd unverändert

Im Berichtsmonat waren rund 23.500 Frauen und Männer länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren rund 90 weniger als im Februar und allerdings 3.000 mehr als im März 2023. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt aktuell in Thüringen 33,3 Prozent, im Februar 2024 waren es 32,9 Prozent.

„Das Frühjahr bringt traditionell positive Impulse für den Arbeitsmarkt, mit einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen im März. In den kommenden Monaten werden voraussichtlich mehr Jobchancen entstehen, da Unternehmen dringend Fachkräfte suchen. Arbeitssuchende erhalten Unterstützung durch Qualifizierungsangebote von Arbeitsagenturen und Jobcentern. Die Zahl der Neueinstellungen waren jedoch zurückhaltender aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten sowie des anhaltenden Inflationsdrucks“, erklärte Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen.

Einstellungen und Entlassungen

Insgesamt meldeten sich 4.800 Menschen im März aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren rund 510 weniger als im Vormonat und fast 380 mehr als im März 2023. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus der Arbeitnehmerüberlassung (765), dem verarbeitenden Gewerbe (691), aus dem Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz (584), den wirtschaftlichen Dienstleistungen (500), gefolgt dem Gesundheits- und Sozialwesen (366). Fast 5.000 arbeitslose Frauen und Männer fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 1.100 mehr als im Vormonat und fast 300 mehr als vor einem Jahr.

Anzahl der Stellenmeldungen sinkt

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat fast 3.000 neue Stellen, das waren knapp 600 weniger als im Vormonat und 400 weniger als vor einem Jahr. Rund 12,2 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der freiberuflichen wissenschaftlich/technischen Dienstleistungen, 21,1 Prozent aus den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, 16,9 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe und 10,7 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/ Reparatur von Kfz.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung geht zurück

Stand Januar 2024 waren laut Hochrechnung in Thüringen 791.800 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 6.100 weniger als im Dezember 2023 und 6.309 weniger als im Januar 2023.

Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit

Die Arbeitsagenturen registrierten im März 77 Anzeigen für fast 1.725 Beschäftigte. Im Februar waren es 138 Anzeigen für fast 3.360 Beschäftigte. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Baustellenvorbereitung/Ausbaugewerbe mit 6 Anzeigen für 111 Beschäftigte und die Herstellung von Metallerzeugnissen mit 9 Anzeigen für 161 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im Dezember 2023 rund 5.056 Beschäftigte in 222 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im November 0,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen von Kurzarbeit betroffen.

Unterbeschäftigung sinkt

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im März 2024 bei 89.400. Das waren 1.000 weniger als im Vormonat und 3.500 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 8,1 Prozent. Damit lag die Unterbeschäftigungsquote auf dem Niveau des Vormonats.

Grundsicherung – weniger erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Die Jobcenter in Thüringen betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 89.000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 40 mehr als im Vormonat und 710 mehr als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 15.700 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, 1.360 Personen mehr als vor einem Jahr.

Der Stichtag für die Bestandszählung von Personen in der Arbeitsmarkt-, Grundsicherungs- und Förderstatistik war am 13.03.2024.



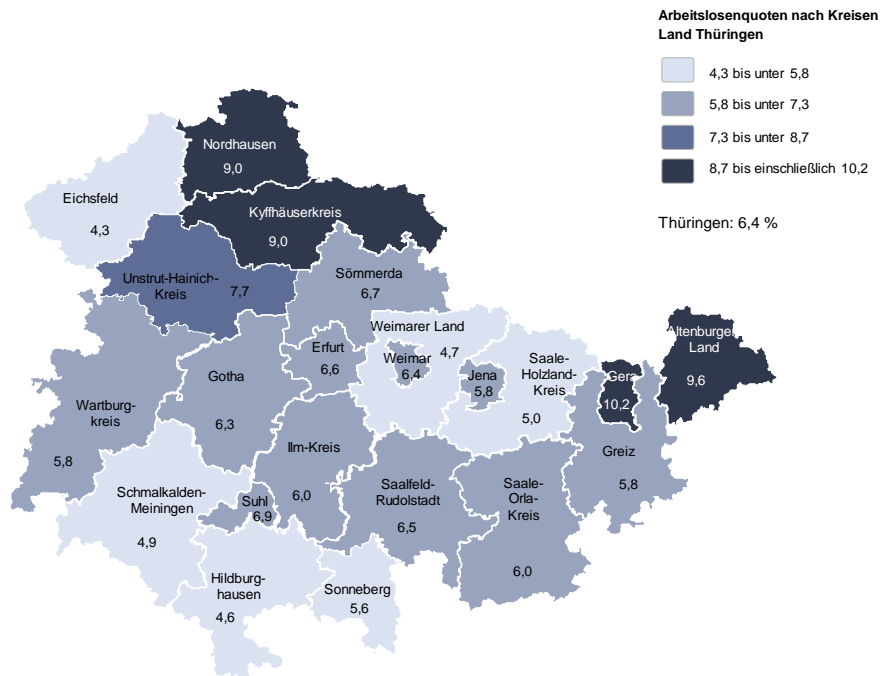
Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mb.de/media-share/external/share/d1cd3a4f-40a7-4814-af30-7a2bffbe9266>

Eckwerte des Arbeitsmarkts in Thüringen März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitsuchenden					
Insgesamt	113.158	-776	-0,7	3.987	3,7
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	70.550	-1.147	-1,6	4.422	6,7
56,9% Männer	40.155	-920	-2,2	3.171	8,6
43,1% Frauen	30.395	-227	-0,7	1.251	4,3
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	6.961	-12	-0,2	1.009	17,0
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.842	-8	-0,4	282	18,1
37,4% 50 Jahre und älter	26.359	-570	-2,1	1.282	5,1
27,9% dar. 55 Jahre und älter	19.715	-410	-2,0	1.129	6,1
33,3% Langzeitarbeitslose	23.520	-87	-0,4	3.019	14,7
6,8% Schwerbehinderte Menschen	4.779	-42	-0,9	103	2,2
24,6% Ausländer	17.333	142	0,8	1.810	11,7
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	13.422	-865	-6,1	645	5,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	4.784	-507	-9,6	375	8,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.408	-187	-5,2	428	14,4
seit Jahresbeginn	44.451	x	x	1.866	4,4
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	14.547	714	5,2	994	7,3
dar. in Erwerbstätigkeit	4.972	1.123	29,2	297	6,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.523	223	6,8	329	10,3
seit Jahresbeginn	39.379	x	x	2.197	5,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erwerbspersonen	6,4	x	x	x	6,1
dar. Männer	6,9	x	x	x	6,4
Frauen	5,9	x	x	x	5,7
15 bis unter 25 Jahre	7,1	x	x	x	6,4
15 bis unter 20 Jahre	6,3	x	x	x	5,8
50 bis unter 65 Jahre	6,2	x	x	x	5,9
55 bis unter 65 Jahre	6,8	x	x	x	6,5
Ausländer	23,3	x	x	x	24,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	x	x	x	6,6
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	75.149	-905	-1,2	3.129	4,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	88.815	-1.026	-1,1	3.441	4,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	89.359	-1.005	-1,1	3.492	4,1
Unterbeschäftigungsquote	8,1	x	x	x	7,8
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	24.610	-1.188	-4,6	2.651	12,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	89.001	40	0,0	710	0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	30.910	3	0,0	-612	-1,9
Bedarfsgemeinschaften	68.204	-391	-0,6	-510	-0,7
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	2.933	-599	-17,0	-402	-12,1
Zugang seit Jahresbeginn	9.096	x	x	-770	-7,8
Bestand	15.123	-200	-1,3	-2.234	-12,9

Kreisdaten Thüringen März 2024



Land Thüringen nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %		Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %	Vormonat	Vorjahresmonat		
		1	2	3	4	5	6	7	8
Thüringen	70.550	- 1.147	- 1,6	4.422	6,7	6,4	- 0,1	0,3	
Erfurt, Stadt	7.611	- 80	- 1,0	692	10,0	6,6	- 0,1	0,6	
Gera, Stadt	4.644	- 29	- 0,6	646	16,2	10,2	- 0,1	1,4	
Jena, Stadt	3.338	- 48	- 1,4	178	5,6	5,8	- 0,1	0,2	
Suhl, Stadt	1.217	- 6	- 0,5	140	13,0	6,9	-	0,8	
Weimar, Stadt	2.093	- 28	- 1,3	139	7,1	6,4	- 0,1	0,3	
Eichsfeld	2.440	- 181	- 6,9	13	0,5	4,3	- 0,3	-	
Nordhausen	3.726	- 138	- 3,6	138	3,8	9,0	- 0,3	0,3	
Wartburgkreis	4.916	- 37	- 0,7	470	10,6	5,8	- 0,1	0,5	
Unstrut-Hainich-Kreis	3.769	- 75	- 2,0	- 48	- 1,3	7,7	- 0,2	- 0,1	
Kyffhäuserkreis	3.248	- 172	- 5,0	- 19	- 0,6	9,0	- 0,5	- 0,1	
Schmalkalden-Meiningen	3.213	- 73	- 2,2	189	6,3	4,9	- 0,2	0,3	
Gotha	4.570	23	0,5	560	14,0	6,3	-	0,7	
Sömmerda	2.360	- 61	- 2,5	129	5,8	6,7	- 0,2	0,2	
Hildburghausen	1.529	- 16	- 1,0	91	6,3	4,6	-	0,3	
Ilm-Kreis	3.296	- 91	- 2,7	294	9,8	6,0	- 0,2	0,5	
Weimarer Land	2.031	- 45	- 2,2	- 70	- 3,3	4,7	- 0,1	- 0,1	
Sonneberg	1.631	2	0,1	61	3,9	5,6	-	0,2	
Saalfeld-Rudolstadt	3.411	55	1,6	64	1,9	6,5	0,1	0,1	
Saale-Holzland-Kreis	2.160	- 35	- 1,6	141	7,0	5,0	- 0,1	0,3	
Saale-Orla-Kreis	2.465	- 85	- 3,3	83	3,5	6,0	- 0,2	0,2	
Greiz	2.715	- 18	- 0,7	- 9	- 0,3	5,8	-	-	
Altenburger Land	4.167	- 9	- 0,2	540	14,9	9,6	-	1,2	

Erstellungsdatum: 19.03.2024, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 155520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit